

Weltcup in Changwon (Korea) vom 20. bis 30. April 2018

### **Zwei Mal Silber für Reitz und Bronze für Geis**

Am zweiten Weltcup der Sportschützen in Changwon (Korea) waren im deutschen Team vier Hessen beteiligt, von denen Christian Reitz und Oliver Geis für die herausragenden Leistungen sorgten. Mit der Schnellfeuerpistole schafften die beiden Topschützen des Deutschen Schützenbundes in dieser Disziplin den Sprung auf das Siegerpodest und Christian Reitz holte zudem noch eine Silbermedaille im Luftpistole-Mixedwettbewerb zusammen mit seiner Ehefrau Sandra.

Nachdem Olympiasieger Christian Reitz beim Weltcupauftakt in Mexiko drei der vier deutschen Medaillen gewonnen hatte, legte der hessische Sportschütze des Jahres 2017 in Korea nach und holte zwei Silbermedaillen.

Christian Reitz begann seine Weltcupteilnahme in Korea mit der Luftpistole und einem Start im MQS-Wettbewerb. Die Mindestqualifikationsringzahl (MQS) ist die erste Hürde, um in einer Disziplin an den Olympischen Spielen teilnehmen zu können. Die ISSF-Vorgabe von 563 Ringen meisterte der Schnellfeuerspezialist mühelos mit 584 Ringen und hätte damit auch das Herrenfinale der Luftpistolenschützen erreicht.

Einen Tag später stand die Spezialdisziplin des Olympiasiegers, das Schnellfeuerschießen auf dem Programm und Reitz bewies eindrucksvoll seine Leistungsstärke. Mit 584 Ringen zog er ins Finale ein, in dem er mit 34 Treffern den Weltrekord einstellte und nur von einer neuen Rekordleistung des Koreaners Kim (38 von 40 möglichen 9,7 Treffer) übertroffen wurde. Neben Christian Reitz rückte mit Oliver Geis ein zweiter Hesse in den Blickpunkt. Mit 587 Ringen gewann der 26-Jährige aus Mengerskirchen den Vorkampf und schaffte mit guten 29 Treffern im Finale den dritten Platz. Damit war dem ehemaligen Weltmeister nach zwei Jahren ohne Finalteilnahme ein Comeback und der Sprung ins „Top Team Tokio-Status“ (TTT) gelungen. Aaron Sauter aus dem hessischen Oberzent erreichte im Vorkampf 577 Ringe und belegte im Einzel den 21. Rang.

Seinen erfolgreichen Auftritt in Korea rundete Christian Reitz gemeinsam mit seiner Ehefrau Sandra im Luftpistole-Mixedwettbewerb ab. Das Reitz-Ehepaar gewann bei seinem zweiten Mixed-Start erneut die Silbermedaille. Übertroffen wurden sie dabei nur von einem neuen Weltrekord des chinesischen Duos Ji und Wu. Im Vorkampf hatten die Reitz-Eheleute den fünften Platz belegt und sich im Finale deutlich gesteigert.

Zum deutschen Team in Korea gehörte auch der Homberger Julian Justus, der zum Auftakt des Weltcups in Changwon mit dem Luftgewehr auf Rang 45 die Finalteilnahme um 4,6 Ringe verpasst hatte. Einen Tag später startete Justus gemeinsam mit Julia Simon im Mixed-Wettbewerb und das deutsche Duo verpasste auf Rang zwölf die Finalteilnahme der besten fünf Teams knapp um drei Ringe.

Ergebnisse:

## Luftgewehr

### Herren

1. Alexander Drygain (Rußland)	251,2 (628,8)
2. Vladimir Maslennikov (Rußland)	250,2 (629,0)
3. Istvan Peni (Ungarn)	228,5 (627,9)
45. Julian Justus (Deutschland)	622,4

### Damen

1. Ruozhu Zhao (China)	252,4 (628,8)
2. Ying-Shin Lin (Taipeh)	251,0 (628,6)
3. Jenny Stene (Norwegen)	229,1 (628,3)

### Mixed

1. China (Zhao / Yang)	499,3 (836,3)
2. Russland (Vdovina / Maslennikov)	498,8 (838,7)
3. Korea (Song / Keum)	435,4 (838,3)
12. Deutschland (Justus / Simon)	833,4

## Luftpistole

### Herren

1. Artem Chernousov (Rußland)	240,0 (584)
2. Shahzar Rizvi (Indien)	239,8 (582)
3. Samuil Donkov (Bulgarien)	217,1 (586)

MQS Extra: Christian Reitz (Deutschland) 584

### Damen

1. Viktoria Chaika (Weißrußland)	241,7 (578)
2. Xiaojing Ji (China)	241,2 (576)
3. Zorana Arunovic (Serbien)	219,2 (576)

MQS Extra: Sandra Reitz (Deutschland) 574

### Mixed

1. China (Ji / Wu)	487,7 (772)
2. Deutschland (Reitz / Reitz)	484,2 (771)
3. Serbien (Arunovic / Mikec)	424,3 (776)

## Schnellfeuerpistole

### Herren

1. Junhong Kim (Korea)	38 (586)
2. Christian Reitz (Deutschland)	34 (584)
3. Oliver Geis (Deutschland)	29 (587)
21. Aaron Sauter (Deutschland)	577